



Redaktion

**Andrea Sittinger**

☆ [zu Favoriten](#) ⓘ

In Rom

## Land Steiermark und Österreichische Botschaft luden zum Empfang

↻ zuletzt aktualisiert am 26. Oktober 2022, 00:58 Uhr veröffentlicht am 23. Oktober 2022, 12:00 Uhr



### Nationalfeiertag in Rom

Steirer-Delegation im politischen und kulturellen Austausch

**Die Steiermark in der Ewigen Stadt: Anlässlich des Nationalfeiertags finden in den Österreichischen Botschaften alljährlich Empfänge statt. Diese werden in Kooperation mit Partnern wie etwa auch den Bundesländern veranstaltet. Das Land Steiermark durfte heuer gemeinsam mit dem Botschafter in Rom zu diesem Empfang laden. Eine steirische Delegation aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien war daher dieser Tage in Rom vertreten.**

STEIERMARK/ROM. Der 26. Oktober wird naturgemäß traditionell innerhalb Österreichs groß zelebriert, doch nicht nur: Auch außerhalb unserer Grenzen, dort, wo Österreich ebenfalls "zu Hause" ist, wird dieser Tag begangen. So sind etwa die **Österreichischen Botschaften** auf der ganzen Welt aufgerufen, **Veranstaltungen rund um den Österreichischen Nationalfeiertag auszurichten,**



wofür in der Regel Partner gesucht werden. Heuer wurde in diesem Rahmen unter anderem in die Botschaften **in Paris und Rom** zu Festen unter steirischer Flagge geladen.

Der **Empfang in der französischen Hauptstadt** ist bereits vergangene Woche **am 20. Oktober** über die Bühne gegangen. Dort hat **Europalandesrat Werner Amon** die Steiermark vertreten und konnte gemeinsam mit **Botschafter Thomas Schnöll** rund 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie auch Auslandssteirerinnen und Auslandssteirer begrüßen.

## Steirisch-italienischer Austausch

Daneben hat auch **Jan Kickert**, der **Österreichische Botschafter in Rom**, die Steiermark eingeladen, den traditionellen Empfang gemeinsam auszurichten. Dieser wurde von der Österreichischen Botschaft zusammen mit der Steirischen Tourismus und Standort Marketing GmbH (STG) sowie dem Land Steiermark am Abend des 24. Oktobers 2022 organisiert.



Die steirische Delegation unter der Leitung von LH Christopher Drexler im Palazzo Valentini Foto: STG/Streibl hochgeladen von Andrea Sittinger

In diesem Rahmen ist eine Delegation, angeführt durch **Landeshauptmann Christopher Drexler** und Europalandesrat Werner Amon, mit Vertreterinnen und Vertretern aus **Wirtschaft, Kultur, Medien und Politik** am Sonntag zu einer gemeinsamen Reise in die italienische Hauptstadt aufgebrochen. Neben dem eigentlichen Empfang standen dabei vor allem auch Termine auf politischer, kultureller und wissenschaftlicher Ebene am Programm.



Sonderwerbeform  
schließen

Der internationale Austausch – das über den Tellerrand blicken – ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für Fortschritt, Innovation und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Mit dem Austausch in wissenschaftlichen, kulturellen und politischen Belangen, können wir unser Netzwerk für die Steiermark erweitern und – davon bin ich überzeugt – in Zukunft neue ganz konkrete Kooperationen schließen."

**LH Christopher Drexler** freut sich über die Einladung zum Empfang "unter steirischer Flagge"

Veranstaltungen wie der **Nationalfeiertagsempfang unter steirischer Beteiligung** in Rom sollen "die Beziehungen zwischen den Steirerinnen und Steirern, den Österreicherinnen und Österreichern wie auch insbesondere den Italienerinnen und Italienern weiter stärken. Und zwar quer über alle Branchen und Bereiche hinweg", so der Landeshauptmann.

Begleitet wurde die Landesspitze des Weiteren von den **Honorarkonsulen Ernst Wustinger und Rudi Roth**, dem Aufsichtsratsvorsitzender des Universalmuseum Joanneum **Michael Lehofer**, dem Geschäftsführer des Internationalisierungscenter Steiermark **Robert Brugger**, dem Leiter der Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft SFG **Christoph Ludwig** sowie **Nino Contini** vom Tourismusverband Hochsteiermark und dem Geschäftsführer des Steiermark Tourismus **Michael Feiertag**.

## Großregion Rom als kommunaler Bezugspunkt

Die Delegation nutzte die Reise auch, um bestehende politische Kontakte zu vertiefen beziehungsweise zu knüpfen. So stand etwa am Beginn der Reise ein Treffen mit **Pierluigi Sanna**, Vicesindaco della Città metropolitana di Roma (**Vizebürgermeister der Metropolitanregion Rom**), an.





Im Gespräch mit Pierluigi Sanna (r.), dem Vizebürgermeister der Metropolitanregion Rom: Botschafter Jan Kickert, Europalandesrat Werner Amon und Landeshauptmann Christopher Drexler (v.l.)  
Foto: STG/Streibl hochgeladen von Andrea Sittinger

Bei diesem Besuch kam deutlich zum Ausdruck, dass die aktuellen Herausforderungen auf kommunaler und regionaler Ebene in Österreich wie Italien größtenteils dieselben sind: **Teuerungen, Energiekrise** sowie der **nahe Krieg in der Ukraine**.

Besonders in Bezug auf die steigenden Lebenshaltungskosten machte Sanna keinen Hehl daraus, dass die Erwartungen diesbezüglich in die neue Regierung unter Giorgia Meloni hoch seien. Die Metropolitanregion Rom, die 120 Kommunen umfasst, leide selbst unter der Teuerungswelle, verfüge jedoch nicht über die finanzielle Kompetenz, entsprechende Maßnahmen zur Abfederung zu setzen. "Die Vorgängerregierung unter Mario Draghi hat hier ein diesbezügliches Paket auf den Weg gebracht, nun hoffe ich, dass die aktuelle Regierung dies auch weiterführt", brachte Pierluigi Sanna seine Erwartungen zum Ausdruck.

Der Vizebürgermeister warb außerdem um **Unterstützung für die Bewerbung Roms für die Weltausstellung 2030**, die auch zahlreiche wirtschaftliche und kulturelle Potenziale für die Steiermark beinhaltet. Am Abend gesellte sich Sanna dann schließlich noch unter die hunderten Gäste des Nationalfeiertagsempfangs im Hotel Parco dei Principi.



Am Sitz der Presidenza della Regione Lazio traf LH Christopher Drexler sein "Pendant" Daniele Leodori. Foto: STG/Streibl hochgeladen von Andrea Sittinger

## **Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Lazio**

Auch **Daniele Leodori**, der neu amtierende Präsident der Region Latium, traf mit seinem steirischen Pendant LH Christopher Drexler zusammen. Thema der Gespräche der beiden Delegationen war eine Vertiefung der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen. Am Sitz der Presidenza della Regione del Lazio verständigte man sich darauf, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die künftige konkrete Kooperationen ausloten soll. Immerhin ist Italien der **dritt-wichtigste Handelspartner** der Steiermark – allerdings stark auf den Norden Italiens fokussiert. Hier stehen vor allem das Städte-Dreieck Triest-Florenz-Turin im Fokus. Im Jahr 2021 wurden aus der Steiermark Waren im Wert von 1,73 Milliarden Euro nach Italien exportiert.

## **Kultur und Wissenschaft**

Ein Besuch der "Sapienza", einer der ältesten und renommiertesten Universitäten Europas, war ebenso Teil des Besuch am Montagvormittag. Die größte Hochschule Europas mit mehr als 120.000 Studierenden, davon mehr als 10.000 ausländische, kooperiert unter anderem mit der Karl-Franzens-Universität und der Technischen Universität Graz. Ziel des Zusammentreffens mit den Vizerektoren **Giuseppe Ciccarone**, **Maria Sabrina Sarto** und **Bruno Botta**



war eine Vertiefung der Zusammenarbeit auf wissenschaftlicher Ebene. Kon-  
schiessen wurde das vor allem für die Bereiche **Nachhaltigkeit, Energie, Mobilität**  
**und die Digitalisierung im medizinischen Bereich** ins Auge gefasst.



Die steirischen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur zu Gast an der La Sapienza in Rom. Foto: STG/Streibl hochgeladen von Andrea Sittinger

"Als Europalandesrat ist mir die Vernetzung mit unseren Partnerregionen sehr wichtig. Italien ist nicht nur ein wichtiger Handelspartner für die Steiermark, sondern wir pflegen auch in Wissenschaft & Kultur einen regen Austausch", betonte Werner Amon. Bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Österreichischen Botschaft traf die Delegation in diesem Zusammenhang mit Kulturschaffenden aus Rom sowie mit dem Kulturstadtrat von Rom, **Miguel Gotor** zusammen.

Auch er betonte die Bedeutung der Bewerbung Roms für die Ausrichtung der Weltausstellung 2030, die auch als Plattform für steirische Kulturschaffende dienen könnte. Als konkretes Ergebnis der bisherigen Kontakte zwischen der Steiermark und Rom kann im Rahmen des steirischen Artist in Residence-Programms für das kommende Jahr erstmals ein Stipendium für steirische Kunstschaffende für den Standort Rom angeboten werden.



Grünes Herz in der Ewigen Stadt: Europalandesrat Werner Amon, Botschafter Jan Kickert mit Tochter, Landeshauptmann Christopher Drexler, STG-Geschäftsführer Michael Feiertag, umrahmt von der Volksmusikgruppe "Knöpferlstreich". Foto: STG/Streibl hochgeladen von Andrea Sittinger

## Steirischer Abend im Herzen Roms

Last, but not least dienten die Reise und der Austausch auch dazu, die **Steiermark in Italien** und besonders in der Hauptstadt Rom **als Wirtschaftsstandort** und damit auch **für den steirischen Tourismus** noch stärker zu festigen und forcieren. Dies gelang schließlich beim Nationalfeiertagsempfang "unter steirischer Flagge", zu dem am Abend des 24. Oktober Landeshauptmann Christopher Drexler und Botschafter Jan Kickert geladen hatten. In seiner Begrüßung schilderte Drexler die Ausrichtung dieser gemeinsamen Veranstaltung quasi als Fügung des Schicksals, zumal er mit dem Botschafter in den vergangenen Jahren mehrmals auf verschiedenen Terminen zusammengetroffen war. "Ja, damals waren Sie noch Landesrat, mittlerweile Landeshauptmann, das hat es noch einfacher gemacht", lachte Kickert.

Rund 350 Gäste aus Italien und Österreich konnten mitten in Rom, jedoch mit starkem "steirischem Anstrich" begrüßt werden. So hatte die Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH mit steirischen kulinarischen Schmankerln sowie musikalischem Gruß durch die Volksmusikgruppe Knöpferlstreich für steirisches Lebensgefühl gesorgt. Besonderer Gast war die aus Graz stammende **Kapitänin der Österreichischen Frauenfußball-Nationalmannschaft Carina Wenninger**, aktuell bei AS Roma unter Vertrag.



Sportliche Verstärkung beim Nationalfeiertagsempfang in Rom kam von Carina Wenninger, die aktuell beim AS Roma unter Vertrag ist. Foto: STG/Streibl hochgeladen von Andrea Sittinger

"Unsere Termine in Italien haben zahlreiche Möglichkeiten zu einer vertieften Zusammenarbeit und zu neuen Kontakten mit Rom und der Region Lazio gezeigt. Gerade der Forschungsschwerpunkt kann uns im Rahmen einer künftigen Zusammenarbeit dabei unterstützen, das Ziel zu erreichen, das alle Regionen gleichermaßen verfolgen müssen – nämlich Klimaschutz mit wirtschaftlicher **Dynamik** zu verbinden", zeigte sich Landeshauptmann Christopher Drexler am Ende erfreut darüber, starke steirische Akzente gesetzt haben zu können.

### **Das könnte dich auch interessieren:**



#### Feiertagstipps

**Das sind die Lieblingswanderziele unserer Redaktionen**

#### "9 Plätze – 9 Schätze"



**Steiermarks schönster Ort im Portrait im ORF**